

Grundsätze für die Unterstützung von Mitgliedern des Fachverbands UBIT durch die AUSSENWIRTSCHAFT ÖSTERREICH (AWO) der WKÖ beim Export von Dienstleistungen

Präambel

Der Fachverband UBIT unterstützt seine Mitglieder durch vielfältige Aktivitäten in Zusammenarbeit mit allen Abteilungen der WKÖ, so auch mit Hilfe der AUSSENWIRTSCHAFT ÖSTERREICH (AWO) und ihrem weltweiten Netz von Außenwirtschafts-Centern im Export von Beratungs- und anderen Dienstleistungen. Die AWO hat zusätzlich im Rahmen der Internationalisierungsoffensive „go international“ wesentliche Mittel für die Förderung von Beratungsleistungen bereitgestellt.

Im Folgenden werden die **Prinzipien sowie der Umfang der Zusammenarbeit zwischen Mitgliedern des Fachverbands UBIT, insbesondere Unternehmensberatern und IT-Dienstleistern, und der AUSSENWIRTSCHAFT ÖSTERREICH (AWO)** bestmöglich definiert. Diese Vorlage dient auch als Hilfestellung und zur Vermeidung von Enttäuschungen. Die grundsätzlichen Regelungen dieser Zusammenarbeit wurden 2003 vom Wirtschaftsparlament der WKÖ beschlossen.

Grundsätze für die Zusammenarbeit der Mitglieder des Fachverbands UBIT mit der AWO

Die AWO mit ihren Wirtschaftsdelegierten hat den gesetzlichen Auftrag, den Export österreichischer Waren und Dienstleistungen zu fördern und nach Möglichkeit zu steigern. Das Prinzip dabei: österreichische Firmen im Wettbewerb mit anderen Anbietern so zu stärken, dass - auch nicht indirekt - Firmen aus anderen Ländern Vorteile im Wettbewerb erlangen, die möglicherweise Nachteile für österreichische Firmen ergeben.

Ziel ist dabei immer die **österreichische Wertschöpfung**. Der Umfang der AWO-Unterstützung wird deshalb auch bei Projekten, an denen ausländische Firmen beteiligt sind, vom Anteil der Wertschöpfung österreichischer Unternehmen abhängen. Diese Prämisse ist auch deshalb zu beachten, weil die AWO mit ihrem Netz von AußenwirtschaftsCentern und deren Leistungen durch die Beiträge österreichischer Firmen finanziert wird.

Daraus resultieren drei grundsätzliche Regeln für die Unterstützung von Mitgliedern des Fachverbands UBIT beim Export ihrer Dienstleistungen durch die AUSSENWIRTSCHAFT ÖSTERREICH (AWO):

- 1) IT- und Unternehmensberatern, die **österreichische Kunden (= Mitglieder der WKÖ)** bei der **Anbahnung und Abwicklung internationaler Geschäfte beraten**, steht die **gesamte Leistungspalette** der AWO und ihrer AußenwirtschaftsCenter offen. Voraussetzung für eine Inanspruchnahme ist die Nennung des Auftraggebers, der auch über den Umfang der von den AußenwirtschaftsCentern erbrachten Leistungen informiert bleiben muss (die Namensnennung ist notwendig, um österreichische Firmen nicht direkt zu konkurrenzieren; die AWO-Mitarbeiter werden alle Informationen, die sie vom IT- oder Unternehmensberater erhalten, vertraulich behandeln). Ein direkter Kontakt zwischen dem AußenwirtschaftsCenter und dem Auftraggeber erfolgt dabei nur in Abstimmung mit dem IT- und Unternehmensberater.
- 2) IT- und Unternehmensberater, die **ausländische Kunden oder Nichtmitglieder der WKÖ** in Fragen der Organisationsentwicklung, der Entwicklung von Qualitätsstrukturen, der Personalentwicklung oder anderen unternehmensspezifischen Fragen beraten, steht die diesbezügliche Leistungspalette der AWO und ihrer AußenwirtschaftsCenter offen.
- 3) IT- und Unternehmensberater, die **ausländische Kunden oder Nichtmitglieder der WKÖ** bei der Anbahnung und Abwicklung internationaler Geschäfte beraten, können die unter der Produktfamilie *AWO-Information über Auslandsmärkte* genannten Informationsleistungen in Anspruch nehmen. Dabei handelt es sich vor allem um die

Nutzung der Internetplattform wko.at, AWOnews, AWO-Profile, AWO-Reports und das Servicemagazin Exporter's. Darüber hinaus werden die AußenwirtschaftsCenter für Eigenrecherchen geeignete Quellen nennen.

In Ausnahmefällen kann es aber auch verhandelte und fließende Übergänge geben, die der Bedeutung eines Projektes für die österr. Wirtschaft insgesamt Rechnung tragen. In solchen Fällen wird der Wirtschaftsdelegierte nach Rücksprache mit der Abteilungsleitung der AWO das mögliche Ausmaß der Unterstützung durch das AußenwirtschaftsCenter festlegen.

Bei möglichen Missverständnissen im Zusammenhang mit den o.g. Richtlinien werden eine vom UBIT-Fachverbandsobmann beauftragte Person und ein von der AWO-Abteilungsleitung beauftragter AWO-Mitarbeiter mit der Klärung betraut.

Zur gemeinsamen Förderung der Internationalisierung der österreichischen Wirtschaft bewerben die IT- und Unternehmensberater und die AWO die Dienstleistungen des jeweils anderen u.a. durch Verweis auf die entsprechenden Websites.

Diese Vereinbarung gilt unbefristet, wird von der AWO aber alljährlich einer Evaluierung unterzogen und kann von der AWO jeweils zum Jahresende unter Einhaltung einer Frist von 30 Tagen schriftlich aufgekündigt werden.

Grundsätze für die Förderung für Berater im Rahmen von „go international“

Die incite Ausbildungs- und Schulungsveranstaltungs GmbH (also die Qualitätsakademie des FV UBIT, www.incite.at) wickelt in Zusammenarbeit mit der AWO zweimal jährlich einen mehrtägigen Exportberaterlehrgang ab, welcher der Akkreditierung von Exportberatern dient. Damit wird ein auf das internationale Geschäft spezialisierter Beraterpool geschaffen, der auf der Webseite der incite GmbH - mit Selektionsmöglichkeit nach Zielländern - abzurufen ist.

Dieser Exportberaterlehrgang dient auch dazu, den Informationsstand der registrierten Beratungsunternehmen über das Leistungsangebot der Außenwirtschaft zu vertiefen und es ihnen so zu ermöglichen, ihre Kunden über die bereitstehenden Leistungen besser als bisher zu beraten und zu informieren.

Als zusätzliche Servicestelle wurde die ARGE Planungs- und Beratungsexport gegründet, die sich um die Spezifika der beratenden Berufe, also Unternehmensberater, IT-Dienstleister sowie Technische- und Planungsbüros annimmt (Informationen unter www.a-i-c.at)

Mit diesen Grundsätzen wird die erfolgreiche Zusammenarbeit zwischen dem Fachverband UBIT und der AWO um neue Erfolgsdimensionen erweitert und somit eine Basis für eine gedeihliche Geschäftsentwicklung in der Zukunft gelegt.

Alle Informationen zu den Leistungen der AUSSENWIRTSCHAFT ÖSTERREICH (AWO) finden sich unter www.wko.at/awo, jene zu „go international“ unter www.go-international.at.

Um den in den letzten Jahrzehnten erarbeiteten Vorsprung halten zu können, muss es gelingen, in den nächsten Jahren tausende österreichische Unternehmen von den Möglichkeiten im Auslandsgeschäft zu überzeugen und sie auf die Chancen, aber auch auf die Risiken grenzüberschreitender geschäftlicher Tätigkeit vorzubereiten. Bei dieser weitergehenden Internationalisierung der österreichischen Wirtschaft, die eine stetige Qualifizierung der einzelnen Betriebe voraussetzt, sind die IT- und Unternehmensberater wichtige Partner der AUSSENWIRTSCHAFT ÖSTERREICH (AWO).